

# Eine neue Unternehmer-Generation

## Gründerpreise 2020/2021 sind vergeben – Erstmals eine Abschlussveranstaltung unter freiem Himmel

Von Bernd Heimerl

**Ingolstadt** – Das hat es in der doch schon längeren Geschichte des Ingolstädter Gründerpreises noch nicht gegeben: Die Preisträger 2020/2021 sind am Mittwochabend an der frischen Luft gekürt worden – auf dem Gelände der Landesgartenschau. Forum für die Abschlussveranstaltung war die dortige Apfelbaumwiese. Dies ist sicher auch ein Tribut an die Corona-Zeit, die die Organisatoren um Jörg Tiedt (Sparkasse) und Robert Wittmann (THI) erneut vor einige Herausforderungen gestellt hat.

Die Vorstellung der 30 Bewerber aus der regionalen Gründerszene hatte vor einigen Wochen noch online statt-



gefunden (DK berichtete). Jetzt waren alle froh, dass man sich bei der Schlussveranstaltung persönlich gegenüberstand. Grußworte sprachen unter anderem Ingolstadts Bürgermeisterin Dorothea Deneke-Stoll und IFG-Vorstand Georg Rosenfeld als diesjähriger Gastgeber des Wettbewerbs.

### Sechs Kategorien

Und das sind die Sieger, die am Mittwochabend auf der LGS auf die Bühne gebeten wurden: Den Fachjurypreis Business Model Canvas (die einfachste Form der Bewerbung mit einer skizzierten Geschäftsidee) erhielt Xuechun Jiang aus Ingolstadt mit „Vivi's Store“. In der Kategorie Digitalisierung im Handwerk siegte Raphael Eckstein aus Pfahldorf mit „Airview Bavaria“, in Technologie Benjamin Hirn aus Ingolstadt mit „Charga GmbH“. In der Kategorie Nachhaltigkeit holte sich Sarah Fiebig aus Hettenhausen mit „Fairytale Babybekleidung“ den Sieg.

Den Sonderpreis des Regionalmanagements Irma bekamen Andreas Hacker und Lukas Sonner aus Kipfenberg mit „SnackSticks GmbH“. Den zum zweiten Mal nach 2020 vergebenen Publikumspreis, für den sich 17 Teilnehmer beworben hatten, erhält Lisa Margraf aus Pollenfeld mit ihrem Hundegesundheitszentrum in Preith.

Die Auszeichnungen sind mit Geldpreisen und/oder Coachings durch Experten aus den Reihen der Veranstalter und Sponsoren verbunden. Nachfolgend einige Details zu Preisträgern und Laudatoren.



Sechs Preisträger – sechs Preise: Galerie der Sieger-Trophäen vor der Verleihung. Fotos: Heimerl



**Publikumspreisträgerin** ist Lisa Margraf mit ihrem Hundegesundheitszentrum, auf dem linken Foto mit ihrem Laudator, DK-Chefredakteur Gerd Schneider. Rechts Xuechun Jiang von Vivi's Store, die beim Business Model Canvas überzeugte, mit Brigk-Chef und Jurymitglied Franz Glatz.



**In der Kategorie Technik** setzte sich Benjamin Hirn mit seiner Firma Charga GmbH durch – hoch gelobt von THI-Vizepräsident Hans-Joachim Hof (linkes Foto). Den Sonderpreis der Irma erhielten Andreas Hacker und Lukas Sonner mit der SnackSticks GmbH, rechts mit Irma-Chefin Iris Eberl.



**Modernes Handwerk** praktiziert Dachdecker Raphael Eckstein mit seiner Firma Airview Bavaria, links mit Laudator Johannes von Koch von der Sparkasse. IFG-Vorstand und Gastgeber Georg Rosenfeld konnte Sarah Fiebig (Fairytale Babybekleidung) den Preis für Nachhaltigkeit überreichen (rechts).

■ **Hundegesundheit:** Themen mit Tieren ziehen immer, und so hat es nicht ganz verwundert, dass Lisa Margraf mit ihrer Gründung eines Zentrums für die fachgerechte Therapie von Vierbeinern bei der Publikumsabstimmung die meisten Punkte sammeln konnte. DK-Chefredakteur Gerd Schneider erinnerte als Laudator an die großen Erfolgsaussichten solcher Projekte – andernorts wurden daraus schon stattliche Unternehmen.

■ **Vivi's Store:** Ein Laden für Lebensmittel, die in der asiatischen Küche unverzichtbar sind, großenteils aber in der Region angebaut und auch regional vertrieben werden – das ist der online und auch traditionell betriebene Supermarkt von Xuechun Jiang. Laudator Franz Glatz (für das Existenzgründerzentrum in der Jury) befand, dass hier ein „perfekter Ansatz“ für ein zielgruppenorientiertes Dienstleistungsangebot gefunden worden ist.

■ **SnackSticks GmbH:** Die Pferdefreunde Andreas Hacker und Lukas Sonner verkaufen nicht nur Leckerli für Hengste und Stuten, sondern haben auch ein Programm entwickelt, mit dem Pferdefutter fein dosiert auf die Bedürfnisse des Tieres abgestimmt werden kann. Iris Eberl, Geschäftsführerin des Regionalmanagements Irma, lobte das Gründerprojekt gleichermaßen für seinen regionalen Ansatz und seinen sehr guten Businessplan.

■ **Airview Bavaria:** Gründer Raphael Eckstein steigt seinen Kunden erst aufs Dach, wenn etwaige Schäden aus der Luft genau inspiziert und anhand des mit Drohnen gewonnenen Bildmaterials eingeschätzt worden sind. Der Jury gefiel der praxisorientierte Einsatz digitaler Technik in einem Traditionshandwerk. Laudator Johannes Edler von Koch (Sparkasse Ingolstadt Eichstätt) unterstrich den hohen Kundennutzen, der allein durch Zeitersparnis bei der Gebäudevorsorge und der Einschätzung von Schäden besteht.

■ **Charga GmbH:** Das Unternehmen von Benjamin Hirn besticht nach Auffassung von THI-Vizepräsident Hans-Joachim Hof durch seine Pionierleistung auf einem Technikgebiet, das bislang offenbar als randständig vernachlässigt worden war, jedoch Potenzial hat. Der Gründer hat ein USB-Ladegerät für Zweiräder entwickelt, das auch funktioniert, wenn das Fahrzeug keine eigene Batterie hat. Hirn ermunterte alle Tüftler, sich nicht beirren zu lassen: „Bleibt an euren Ideen dran!“

■ **Fairytale Babybekleidung:** Hier ist ein durch und durch nachhaltiges Konzept ausgezeichnet worden. Sarah Fiebig schneidert Kleidung für Babys und Kleinkinder, die über die Jahre durch nur kleine Veränderungen in fünf Größen genutzt werden kann und so enorm Ressourcen schont. IFG-Vorstand Georg Rosenfeld sah hier in seiner Laudatio von der Rohstoffbeschaffung bis zum Vertrieb ein durchdachtes Konzept – und einen hohen Kundennutzen.

### Neue Verhandlungen

Veranstalter des Gründerpreises sind die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt, das regionale Existenzgründerzentrum, die Technische Hochschule Ingolstadt (THI), die für Wirtschaftsförderung zuständige städtische Tochtergesellschaft IFG und der DONAUKURIER. Die fünf Kooperationspartner sind seit zehn Jahren beisammen und haben mit dem eben abgeschlossenen Wettbewerb ihren zweiten Fünf-Jahres-Vertrag erfüllt. Wie es mit den bisherigen Vertragspartnern weitergeht, wird sich über den Sommer weisen, denn es laufen gerade Verhandlungen über eine Fortsetzung der Zusammenarbeit. Laut Moderator Jörg Tiedt ist fest davon auszugehen, dass im kommenden Herbst eine neue Runde des Gründerpreises Ingolstadt ausgerufen wird. Als Einsendeschluss ist vorsorglich schonmal der 28. Februar 2022 ausgerufen worden. **DK**